



Foto: iStock

Digitale Reihe im Projekt Genderqualifizierungs- offensive VI

LAG
**MÄDCHEN
POLITIK**
BADEN-WÜRTTEMBERG

2/4

Neurodivergenz und Queerness in der Jugendarbeit

Was bedeutet Neurodiversität eigentlich – und was hat das mit Queerness zu tun?

In unserem Online-Workshop werfen wir einen genaueren Blick auf Neurodiversität: Wir klären wichtige Begriffe, schauen uns unterschiedliche Perspektiven auf Neurodivergenz an und hinterfragen Vorstellungen davon, was als „normal“ gilt.

In Kooperation mit:

LAGM*
Sachsen



**QUEERES NETZWERK
BADEN-WÜRTTEMBERG**
LANDESVERBAND VON UND FÜR LSBATINQ+

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Schnittstelle von Neurodiversität und Queerness. Aus einer neuroqueeren Perspektive beschäftigen wir uns damit, wie Erwartungen an Denken, Fühlen, Kommunikation und Verhalten Barrieren schaffen und Menschen ausschließen können.

Außerdem schauen wir darauf, welche Haltungen in der Arbeit mit queeren und neurodivergenten Jugendlichen hilfreich sind. Anhand von Fallbeispielen übertragen wir die Inhalte auf die Praxis.

Zum Abschluss geht es darum, wie Angebote inklusiver gestaltet werden können: Wo entstehen Barrieren, wer wird vielleicht nicht mitgedacht und was können wir in unserer pädagogischen Arbeit verändern?



Foto: iStock

REFERENT*INNEN

Dr.in Juli von Borell ist Bildungsreferentin, Psychologin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Ausbildung. Sie arbeitet u.a. zum Themenkomplex Geschlecht, Psychische Gesundheit und Behinderung. Kontakt: borell@maedchenarbeit-sachsen.de

Johanna Philipp ist Bildungsreferentin und Sozialarbeiterin. Sie arbeitet u.a. im Bereich Sexuelle Bildung sowie zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Kontakt: philipp@maedchenarbeit-sachsen.de.

Beide tätig bei der Landesfachstelle MINTA*-Arbeit und geschlechter-reflektierende Bildung Sachsen.

DATUM:

03.12.2026, 10:00 - 13:00 Uhr

ORT:

Die Veranstaltung findet online via Zoom statt

KOSTEN:

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte und Ehrenamtliche der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit sowie weitere Interessierte

Anmeldeschluss ist der 23.11.26



**Hier geht's direkt
zur Anmeldung**

Gefördert
durch



**Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Arbeit und Gesundheit**

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.